

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter
Erster Beigeordneter

Peter Gold
Ulrich Kowalewski

Schriftführerin

Sachbearbeiterin

Vanessa Ferdinand

Es fehlen entschuldigt

stimmberechtigtes Mitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
sachkundige Bürgerin
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied
stimmberechtigtes Mitglied

Hans-Peter Barbeln
Cordula Dick
Dr. Judith Dorff
Brigitte Eschweiler
Markus Fischer
Susanne Könnner
Emel Öztürk
Johanna Saul-Krickeberg
Andrea Temme

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzungen vom 11.08. und 29.09.

Stimmberechtigtes Mitglied Marx merkt an, dass eine Anlage der aktuellen Kinderspielplätze in der letzten Niederschrift nicht beigefügt wurde und bittet diese der aktuellen Niederschrift beizufügen.

Stimmberechtigtes Mitglied Marx weist darauf hin, dass sachkundige Bürgerin Harbeke auch stimmberechtigtes Mitglied ist und bittet dies in Zukunft in der Niederschrift zu berücksichtigen.

Ratsmitglied Kupich bittet, die Niederschrift in Zukunft zeitnah zu versenden. Fachbereichsleitung Gold teilt mit, dass die Abläufe in der Verwaltung momentan optimiert werden.

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

2. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

zu TOP 6 **Drucks.-Nr. 376/2022**
Neubau von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Rösrath

Die Beschlussfassung des Stadtrates ist erst für die Sitzung am 28.11.2022 vorgesehen.

Erster Beigeordneter Kowalewski ergänzt, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.11.2022 die Vorlage bereits vorberaten und einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat empfohlen wurde

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Bericht des Jugendparlamentes
-Mündlicher Bericht-

Erster Beigeordneter Kowalewski teilt mit, dass Jugendparlamentsmitglied Gallasch schriftlich von seinem Amt zurücktreten ist. Da das Schreiben erst kurz vor der Sitzung einging, kann hierzu keine Stellungnahme abgegeben werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. Bericht der AG § 78 SGB VIII
-Mündlicher Bericht-

Beratendes Mitglied Barfknecht berichtet über die letzte Sitzung der AG § 78 SGB VIII vom 14.11.2022. Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Weiterführung der Angebote der Mädchenberatungsstelle von Frauen stärken Frauen e.V.
Drucks.-Nr. 407/2022

Gemäß der Drucksache Nr. 407/2022 soll der Kooperationsvertrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren und anschließender jährlichen Verlängerungsoption abgeschlossen werden.

Ratsmitglied Rehme gibt zu bedenken, dass mögliche Tarifierhöhungen in den Mitteln berücksichtigt werden sollten, um einer Kürzung der Angebote entgegenzuwirken.

Den Ausschussmitgliedern wird die Möglichkeit geboten, Fragen zu stellen. Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Erster Beigeordneter Kowalewski spricht seinen Dank an die Beratungsstelle aus.

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, den Kooperationsvertrag mit der Mädchenberatungsstelle von Frauen stärken Frauen e.V. zum 01.01.2023 fortzuführen.

6. Sachstand Jugendbeteiligung
-Mündlicher Bericht-

Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet über den aktuellen Stand bezüglich der zukünftigen Form der Jugendbeteiligung.

Auf Vermittlung von Ratsmitglied Kupich hat ein Gespräch zwischen Herrn Gilles vom Landschaftsverband Rheinland und Jugendamtsleiterin Zieren stattgefunden. Der Landschaftsverband Rheinland würde den Aufbau mit zwei Mitarbeitern unterstützen. Hierfür ist ein Vorgespräch für den 06.12.2022 vorgesehen.-

Kalkuliert wird mit einem Zeitfenster von ca. zwei bis drei Monaten als benötigte Vorlaufzeit. Die Stadtverwaltung rechnet spätestens im Sommer 2023 mit der Aufnahme der Arbeit.

Kosten von Seiten des Landschaftsverbands Rheinland werden nicht erhoben.

Als Kooperationspartner sind das JUZE Rösrath – Katholische Jugendfreizeitstätte und der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Rösrath, vorgesehen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Anfragen und Mitteilungen

Auf die Anfragen der SPD-Fraktion vom 21.11.2022 verliest Erster Beigeordneter Kowalewski die Antworten der Verwaltung. Diese werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In Bezug auf die Frage, welche kurzfristigen finanziellen Entlastungen geplant sind, um für Kindertagespflegepersonen die massiv steigenden Kosten für die tägliche Arbeit mit den Tageskindern zu kompensieren, teilt Erster Beigeordneter Kowalewski mit, dass dies in der nächsten Jugendsamtleiterkonferenz am 25.11.2022 besprochen werden soll, da eine kreisweite einheitliche Lösung angestrebt wird.

Erster Beigeordneter Kowalewski ergänzt, dass momentan 1,2 Millionen Euro für den Bereich investiert werden. Er kann von Mitarbeitern berichten, dass ein sehr enges Verhältnis zwischen der Kindertagespflege und der Verwaltung besteht.

Maßnahmen Aufholen nach Corona im Bereich der Schulen und der Jugendförderung

Abwicklung des Förderprogrammes „Aufholen nach Corona“ an den Schulen der Stadt Rösrath. Hier wurden der Stadt 177.366 € als fachbezogene Pauschale seitens des Landes zur Verfügung gestellt. Für die Bildungsgutscheine steht ein Budget in Höhe von 53.209,80 € (266 Bildungsgutscheine) zur Verfügung. Nach aktuellem Stand wurden bisher 158 Bildungsgutscheine eingelöst und ein Betrag in Höhe von 25.120,00 € abgerechnet.

Für die Durchführung von Maßnahmen zum Ausgleich von pandemiebedingten Defiziten steht den Schulen ein sogenanntes Schulbudget in Höhe von 124.156,20 € zur Verfügung. Nach aktuellem Stand wurden knapp 67.000 € der Mittel bereits verausgabt. Die zugewiesenen Mittel müssen bis 31.12.2022 verausgabt sein.

Für die von der Landesregierung beabsichtigte Verlängerung des Programmes werden dem Schulträger voraussichtlich zu Beginn des kommenden Jahres neue Landesmittel zugewiesen.

Für die Beschaffung der CO² Messgeräte gemäß der Richtlinie zur Leistung von Ausgaben zur Verbesserung des Infektionsschutzes läuft derzeit ein Vergabeverfahren. Angebotsabgabefrist war der 18.11.2022. Der Auftrag soll unmittelbar nach Prüfung der Angebote erfolgen. Eine Lieferung erfolgt noch in diesem Jahr.

Erster Beigeordneter Kowalewski ergänzt hierzu, dass das Vergabeverfahren abgeschlossen ist und der Auftrag unterschrieben ist.

Im Bereich der Jugendförderung wurden der Stadt Rösrath insgesamt 123.659 € als fachbezogene Pauschale seitens des Landes zur Verfügung gestellt. Davon wurden 70.821 € verausgabt. Unter anderem für die Schulsozialarbeit an der Gesamtschule sowie für diverse Veranstaltungen und Ausstattungen seitens der Caritas, des Jugendzentrums sowie der Katholischen Jugendagentur.

Anders als im Bereich der Schulen, läuft das Förderprogramm im Bereich der Jugendförderung zum 31.12.2022 aus.

Aktuelle Situation im Bereich der Offenen Ganztagschulen

Die zusätzlich eingerichtete Gruppe in städtischer Trägerschaft ist nun vollständig mit Mobiliar und pädagogischen Material ausgestattet. Die Finanzierung konnte weitestgehend über das Förderprogramm beschleunigter Infrastrukturausbau im Offenen Ganztage des Landes umgesetzt werden. Die Abnahme durch die Lebensmittelüberwachung des Rheinisch Bergischen Kreises hat am 05.10.2022 stattgefunden.

Die Verlässliche Grundschule ist, aufgrund der bautechnischen Mängel des Containers, seit Oktober in zwei Räume des Gebäude Sandweg 19 gezogen. Die Räume werden mit neuem Mobiliar ausgestattet. Die Lieferung erfolgt planmäßig vor den Weihnachtsferien. Die Finanzierung wird über das Förderprogramm beschleunigter Infrastrukturausbau im Offenen Ganztage des Landes umgesetzt.

Des Weiteren wurde im Rahmen des Förderprogrammes des Landes in der GGS Forsbach Materialkastenschränke, sowie in der KGS Rösrath zwei Geschirrschränke und eine Waschstation für die Mensa angeschafft.

Sachstandsbericht Organisationsprüfung durch die Firma INSO

Das Institut INSO (Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung e.V.) hat Gespräche mit den Bereichen des Allgemeinen Sozialen Dienst und der wirtschaftlichen Jugendhilfe des Jugendamtes geführt.

Es folgen noch weitere Gespräche in den Bereichen Fachberatung Kindertageseinrichtungen sowie Tagespflege und dem Bereich Elternbeiträge und Betriebskosten.

Netzwerkkoordinierung Kinderschutz

Auf der Basis des am 01.05.2022 in Kraft getretenen Landeskinderschutzgesetzes NRW und Änderung des Kinderbildungsgesetzes hat das Land den Kommunen Fördermittel für die Refinanzierung der Netzwerkkoordinierung Kinderschutz zur Verfügung gestellt. Rösrath hat Gelder in Höhe einer halben Vollzeitstelle erhalten. Darüber hinaus wurden ebenfalls Fördermittel in Höhe einer halben Vollzeitstelle für die Aktualisierung der fachlichen Standards in Verfahren zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen nach § 5 LKindSchuG geleistet. Die Stellen sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Stellenplan eingerichtet und besetzt werden.

Beratendes Mitglied Barfknecht ergänzt die Ausführungen von Ersten Beigeordneten Kowalewski mit einer Empfehlung der AG §78 SGB VIII. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Kupich möchte zukünftig die Form von Informationen aus Städte- und Gemeindebund verändern. In Zukunft wird er die Themen vorstellen, weitere Auskünfte und Vorberichte können bei Interesse bei ihm angefordert werden.

Eine Anlage zum Thema Fachkräftemangel in Kindertagesstätten wird der Niederschrift auf Wunsch von Ratsmitglied Kupich beigefügt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:47 Uhr

Rösrath, den 30.11.2022

Vorsitzende

Schriftführerin

ges. Dezernent